

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 115 (1949)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Waffentechnisches

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Sechs verschiedene, 20 Fahrstunden auseinanderliegende Hafenplätze waren zu gleicher Zeit erreicht worden. Es ist einleuchtend, daß es für ein derart erfolgreiches Unternehmen außer bis ins kleinste ausgeklügelter Vorbereitungen bis auf die Minute abgestimmter Fahrpläne bedurfte.

Die zum großen Teil veraltete, aber bei den gegebenen Verhältnissen doch über Erwarten wirksame Marine und Küstebefestigungen hatten den ersten Ansturm aushalten müssen, dann folgte die bescheidene Luftwaffe, und zuletzt griff die Armee ein.

Offenbar weil man nach den vielen früheren Beteuerungen des Wohlmeinens und der Achtung für Norwegen nicht an einen Überfall glauben konnte, wurde die Mobilmachung der Armee erst angeordnet, als der Feind eingedrungen war, der sie infolge der besetzt gehaltenen wichtigsten Positionen stark behinderte und stellenweise verunmöglichte. (Schluß folgt.)

## WAFFENTECHNISCHES

### Spaniens Luftrüstung

Drei Flugzeugfirmen: Aeronautica Industrial, La Hispano Aviacion und Construcciones Aeronautias. Hispano baut den deutschen Jagdeinsitzer Me 109 G in abgeänderter Form unter der Bezeichnung H. S. 109 J mit 1300 PS Hispano-Suiza 12-Zylinder-Motor nach. Die letztgenannte Firma fertigt den deutschen Bomber He 111 P mit 2 Hispano-Suiza-Motoren (Mod. 89, wie bei H. S. 109 J).

Zwei Motorenfabriken: Elizalde und Hispano Suiza.

Auch deutsche Schulflugzeuge und das Transportflugzeug Ju 52/3 M werden nachgebaut. (Flight 26.8.1948)

---

## AUSLÄNDISCHE ARMEEN

---

### Militärische und politische Bedeutung der Atombombe

Dieses Thema wird auf Grund des Buches «Military and political consequences of atomic energy» in der bekannten schwedischen Militärzeitschrift «Kungl. Krigsvetenskaps-Akademiens, Handlingar och Tidskrift» behandelt. Das aktuelle Buch wurde vom letzten Nobelpreisträger für Physik, Professor P. M. S. Blackett (Manchester), neulich publiziert. Professor Blackett ist nicht nur ein hervorragender Wissenschaftler, sondern war von 1945 bis 1948 auch Mitglied des von der englischen Regierung eingesetzten «Advisory Committee on atomic energy».

Professor Blackett will nachweisen, daß die Bombardierung Deutschlands keineswegs die große Wirkung auf den Ausgang des Krieges hatte, welche ihr im allgemeinen zugeschrieben wird. Vor allem soll dies für die Bombardierung der Städte und Ortschaften zutreffen, während Präzisionsbombardierungen von Kommunikationen und